LITERATUR UND JUSTIZ IN DER WEIMARER REPUBLIK

Klaus Petersen

**LITERATUR UND JUSTIZ
IN DER WEIMARER REPUBLIK**

J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Petersen, Klaus:

Literatur und Justiz in der Weimarer Republik / Klaus Petersen.

– Stuttgart : Metzler, 1988

ISBN 978-3-476-00644-8

This book has been published with the help of a grant from the Canadian Federation for the Humanities, using funds provided by the Social Sciences and Humanities Research Council of Canada.

ISBN 978-3-476-00644-8

ISBN 978-3-476-03263-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03263-8

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1988 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1988

Inhalt

Einleitung 9

DIE VERTRAUENSKRISE DER JUSTIZ

Die Weimarer Verfassung: Idee und Wirklichkeit

Legalität und Legitimität 15

Die Administration des Rechts 20

Justizkritik und Justizreform im Reichstag

Das unterschiedliche Rechtsverständnis der politischen Parteien 37

Das Bemühen um eine allgemeine Justizreform 45

Politische Justiz

Die Verwendbarkeit der Justiz im politischen Kampf 54

Die Gefahr parteipolitischer Beeinträchtigung 58

Republikfeindliche Richter? 63

Der Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik 65

Hochverrat 68

Landesverrat 72

JUSTIZ UND LITERATUR

»Schmutz«, »Schund« und »Verrat«: Die Behinderung von Kunst und Literatur durch die Justiz und ihre Vollzugsorgane

Gotteslästerung und Unzucht 77

Polizeiliche Maßnahmen gegen das Theater 81

Presseverbote 85

Das Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften 87

Der »literarische Hochverrat« 97

INHALT

Die Verteidigung der Freiheit in Kunst und Literatur

Die Beteiligung der Schriftsteller an der allgemeinen
Justizkritik 109

Die Justizkritik der Schriftsteller und Künstler im Zusammenhang
beruflicher Interessenpolitik und Gruppenaktivität 118

JUSTIZKRITISCHE LITERATUR

Die Justizkritische Literatur als Beispiel funktionalisierter Kunst

Die wirkungsästhetische Absicht 133

Das literarisch-publizistische Umfeld 138

Sachinteresse und Ideologie 143

Der stoffliche Bezug

Zum Mißbrauch der Justiz für politische Zwecke 147

Die »Herrenkaste von gestern« 159

Der Gesetzgeber als Hüter der Moral 167

Wahrheitsfindung und Schuldnachweis 178

Der Strafvollzug und seine Folgen 183

Quellen und Anmerkungen 195

Literaturverzeichnis 215

Personen- und Sachregister 229

Meinem Vater zum Andenken